

EDOC-SERVER DER BBAW

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

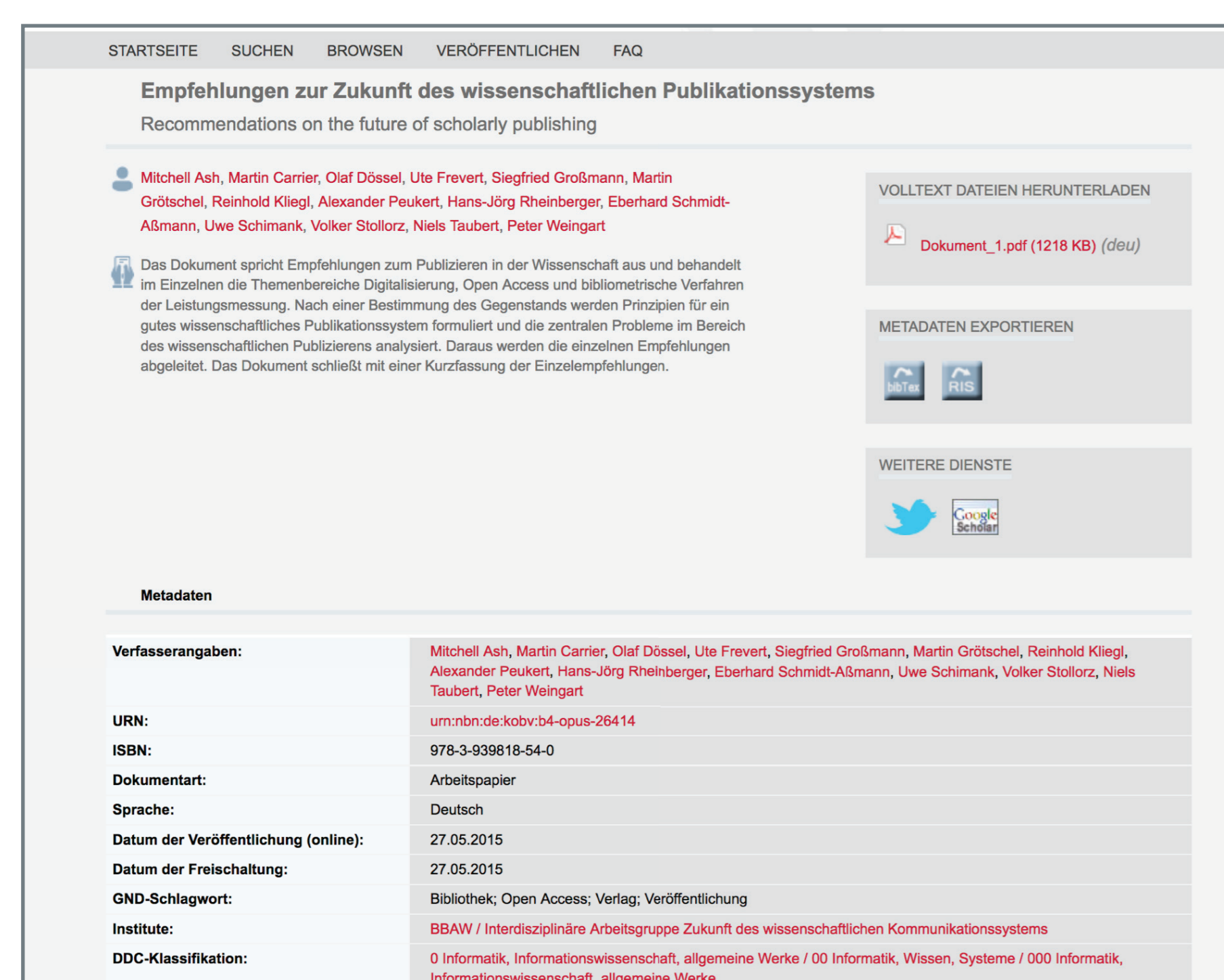


DER EDOC-SERVER ALS BAUSTEIN DER OPEN ACCESS STRATEGIE

Seit 2007 betreibt die BBAW einen elektronischen Dokumentenserver (edoc-Server). Bis 2009 wurde der edoc-Server von der Humboldt-Universität zu Berlin betrieben. Seitdem wird der edoc-Server als OPUS-Instanz im Rahmen eines Kooperationsvertrags vom kobv (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg) gehostet. Seit 2015 ist OPUS 4 im Einsatz.

STANDARDS

Die auf dem edoc-Server Wissenschaft und interessierter Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellten Dateien, sind in der Regel als PDF abgespeichert. Dabei wird auf die Einhaltung des PDF/A Standards



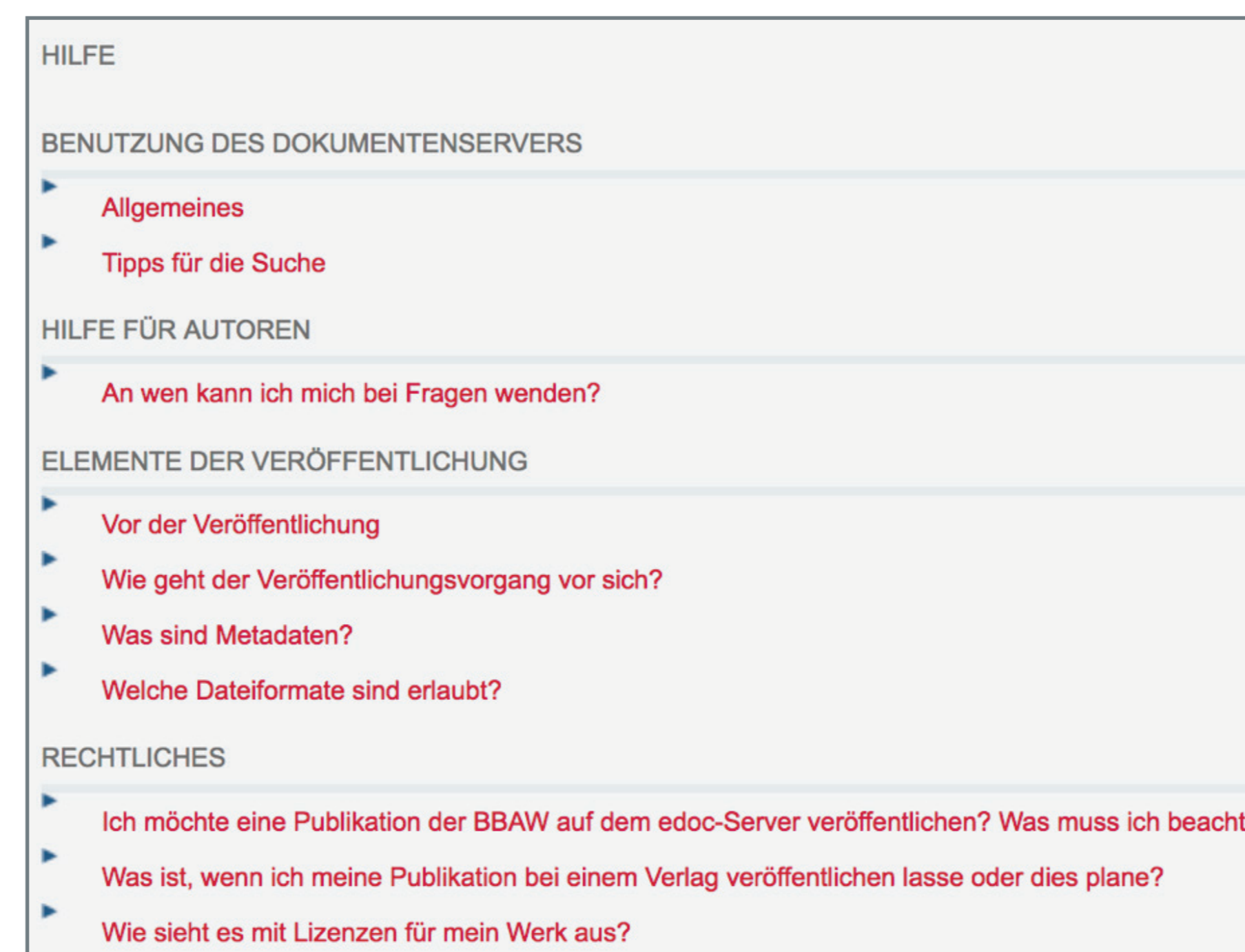
Frontdoor der Veröffentlichung "Empfehlungen zur Zukunft des wissenschaftlichen Publikationssystems".

zur Vorbereitung der Langzeitarchivierung geachtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BBAW sind angehalten, ihre Publikationen als Zweitveröffentlichung im grünen Open Access Verfahren auf dem edoc-Server digital abzulegen. Sofern Verlagsverträge einer unmittelbaren Zweitpublikation entgegenstehen, wird die digitale Publikation mit einer moving wall zeitversetzt veröffentlicht. Die Autorinnen und Autoren werden bei der Erstellung des

informationstechnologisch korrekten Formats unterstützt. Die Metadaten für die einzelnen Publikationen werden in der Bibliothek vergeben. Sie fügt dem elektronischen Dokument auch ein Deckblatt hinzu, das die bibliografischen Daten und den persistenten Identifikator enthält. Da OPUS 4 seit September 2017 DINI-ready ist, wird demnächst eine DINI-Zertifizierung angestrebt.

FUNKTIONEN

Eine besondere Bearbeitung erfahren Sammelbände und Zeitschriften. Sie werden einerseits als Gesamtdokument abgespeichert und zusätzlich in einzelne Artikel aufgeteilt, so dass die Dokumente auf Autorenebene granular recherchierbar sind. Die Suche kann zudem weiter verfeinert werden. Eine OAI-Schnittstelle ermöglicht die Einbindung des Angebots in überregionale spezialisierte Suchmaschinen wie BASE.



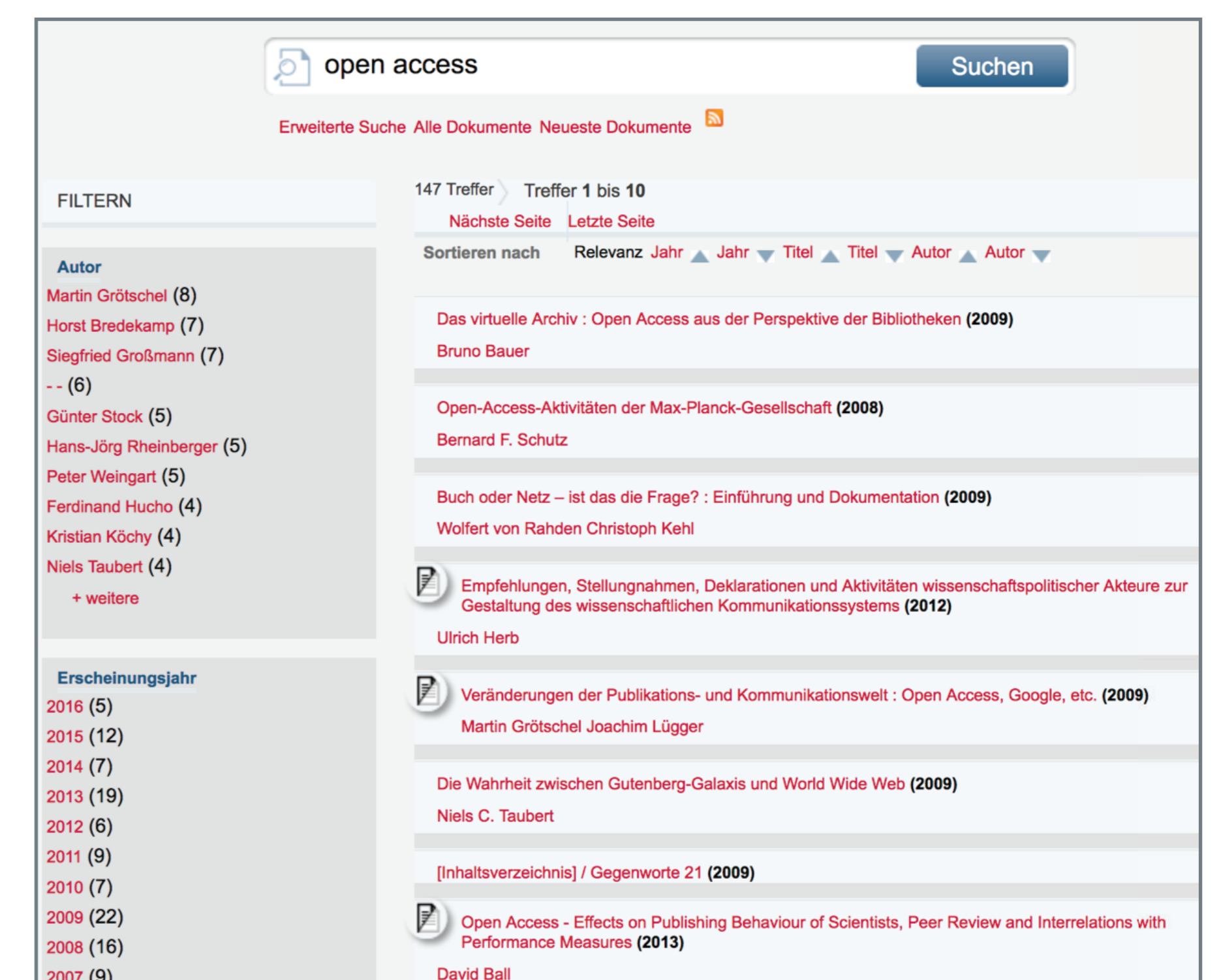
Unterstützung des Publizierenden durch umfangreichen Hilfebereich.

LIZENZIERUNGEN

Grundsätzlich stehen die Dokumente unter einer Creative Commons Lizenz. Für jedes Dokument wird die bestmögliche Lizenzierung gewählt. Unter Umständen ist aufgrund älterer Verlagsverträge die Vergabe einer offenen Lizenz nicht möglich. Dies wird in den Metadaten individuell vermerkt.

ZAHLEN

- Betrieb seit 2007
- Bestbewertetes Berliner außeruniversitäres Repositorium nach OARR (Open Access Repository Ranking) 2015
- 2.551 publizierte Dokumente (Stand September 2017)
- Durchschnittlich über 22.000 Downloads im Monat (2017)

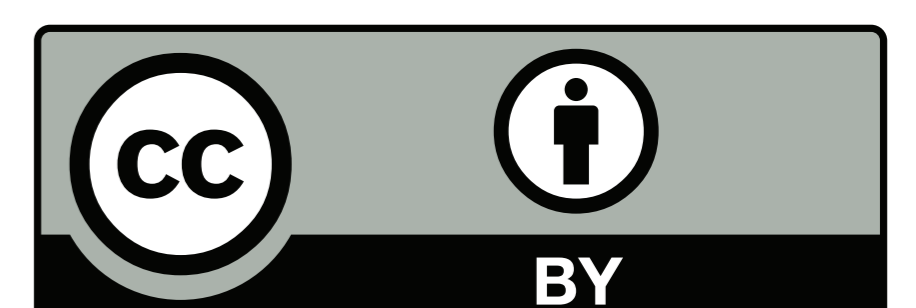


147 Dokumente behandeln Open Access.

PUBLIKATIONEN

Andermann, Heike: The electronic life of the academy (Telota) - Die Open-Access-Strategie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. In: ZfBB 54 (2007), S. 262-267. URN: urn:nbn:de:kobv:b4360-1004959

Grötschel, Martin: Elektronisches Publizieren, Open Access, Open Science und ähnliche Träume. Preprint aus Taubert, Niels / Weingart, Peter (Hrsg.): Zukunft des wissenschaftlichen Kommunikationssystems. - Berlin: de Gruyter 2016. URN: urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-25132



Kontakt
Wolf-Hagen Krauth, krauth@bbaw.de
Markus Schnöpf, schnoepf@bbaw.de
<https://edoc.bbaw.de>

